



II-659 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

DIE BUNDESMINISTERIN
für Umwelt, Jugend und Familie
DR. MARILIES FLEMMING

A-1031 WIEN, DEN....29...Jänner..1991..
RADETZKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 711 58

Z. 70 0502/7-Pr.2/91

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

126/AB
1991 -02- 04
zu 238/J

Auf die Anfrage Nr. 238/J der Abgeordneten Mag. Haupt, Huber, Ing. Reichhold vom 20. Dezember 1990 betreffend Nationalpark Nockberge beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Mein Ressort geht bezüglich der Bewertung von Landschaften mit den von der federführenden internationalen Naturschutzorganisation IUCN (International Union for the Conservation of Nature) erstellten Kriterien konform. Diese sehen für ein Gebiet, das zu einem Nationalpark erklärt werden soll, neben anderen Kriterien eine Kernzone von mindestens 1.000 ha anthropogen unbeeinflusster Naturlandschaft vor.

Eine solche Kernzone ist in den Nockbergen nicht vorhanden, da diese zur Gänze - von einigen kleineren Schutzgebieten abgesehen - unter Nutzung stehen. Selbst durch einen sofortigen Nutzungsverzicht könnte man eine Sekundärlandschaft wie die Nockberge nicht mehr in eine Primärlandschaft - die für die Kernzone eines Nationalparks Bedingung ist - umwandeln.

Eine Nationalparkförderung des Bundes ist daher nicht vorgesehen.